

*Das Naturfreibad
Kainzenbad stellt
sich vor:*



1524 wurde das Kainzenbad erstmals als Bad in einer Chronik beschrieben.

1775 baute ein gewisser Panholzer Baderäume und legte eine Straße nach Partenkirchen.

1806 verkaufte es die Gemeinde an einen Mindelheimer, der jedoch wegen gewisser Vergehen „gefänglich eingezogen wurde“.

Die Brüder Hibler aus Partenkirchen förderten das Bad, der Erfolg als Kurbad blieb aber aus. 1920 wurde der Kurbetrieb eingestellt.

1928 erwarb der Markt Partenkirchen das Bad und baute das heutige Freibad.

*Länge 180m, Breite durchschnittlich 50m,
Wassertiefe bis 2,20m -
abgegrenzter Nichtschwimmerbereich.*

*Sprunganlage mit 5m Turm,
1m und 3m Sprungbrett,
50m Bahnen.*

Naturwasser, Wassertemperatur bis 24 Grad.

Alter Baumbestand, große Liege- und Spielwiese.

*3 Beachvolleyballplätze, Basketball,
Tischtennis, Kicker.*

*2 Kinderbecken, Kinderrutschen,
großer Sandkasten, Kinderschaukeln.*

Strandcafe.

Sonnenliegen und Sonnenschirmverleih,

Badeartikelverkauf an der Kasse.

Familienfreundliche Eintrittspreise,

großer, kostenloser Parkplatz vor dem Eingang.

Erreichbar mit den Ortsbuslinien 1 + 2.

Herrlicher Ausblick auf Zugspitze, Alpspitze, Wank,

Kramer und auf die neue Schanze.

Ausgangspunkt für Wanderungen in die Partnachklamm

sowie Eckbauer-, Hausberg und Wankgebiet.